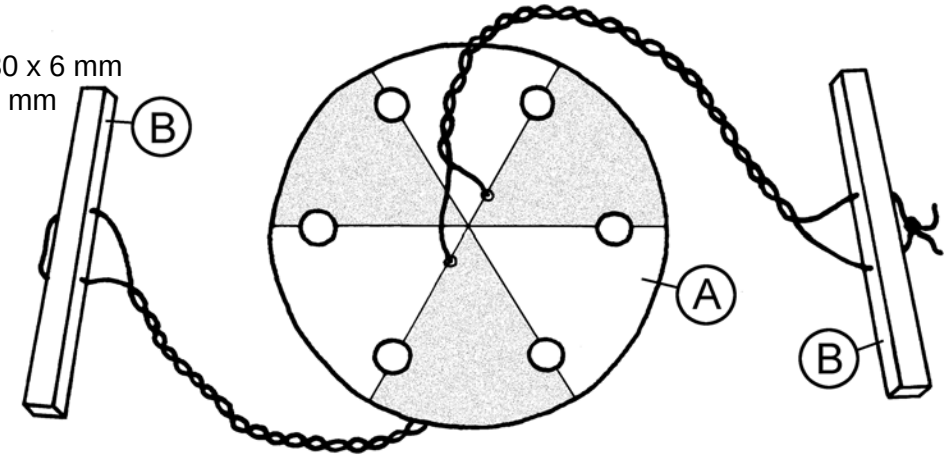
STURMSCHEIBE

WINKLER - Nr. 102723

Die Sturmscheibe wird mit beiden Händen an den Holzgriffen in der Schnurmitte gehalten und dann über die Schnüre angetrieben. Durch gleichmäßiges Ziehen und Nachlassen der Schnüre dreht sich die Scheibe ständig im und gegen den Uhrzeigersinn. Die schnelle Rotation der Scheibe verursacht Windgeräusche, daher der Name „Sturmscheibe“. Durch eine entsprechende Bemalung wird die rotierende Scheibe neben einem Hörgenuss auch zu einem Farbgenuss.

Materialliste:

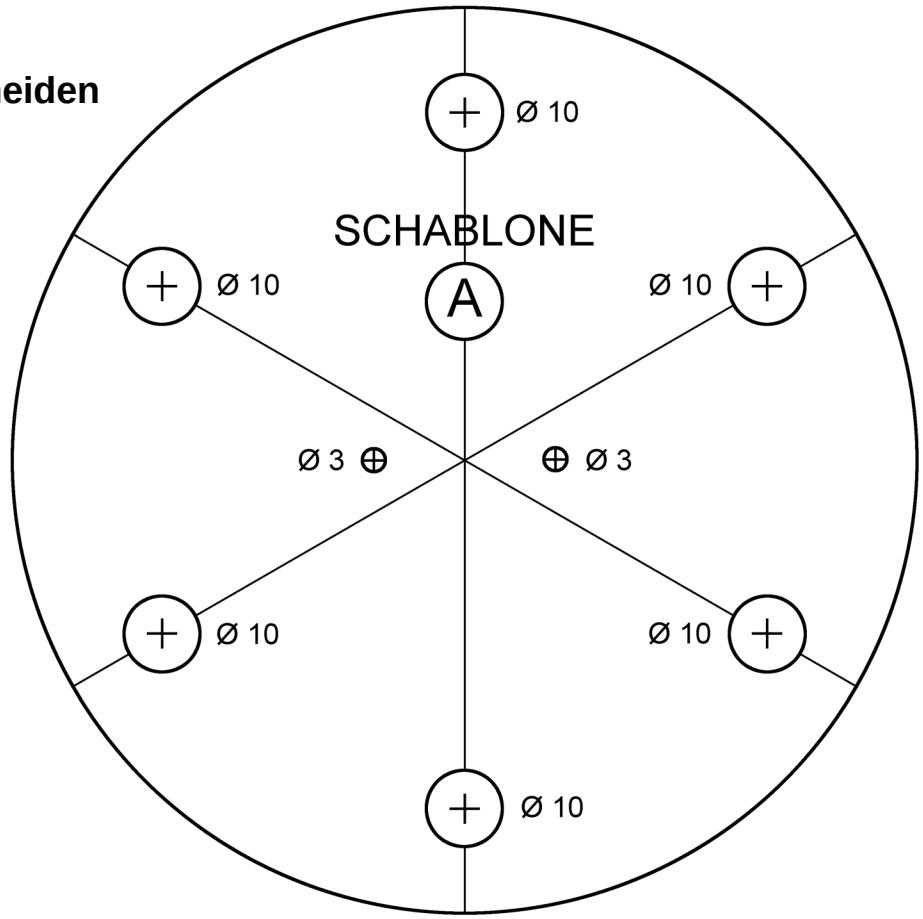
1 Pappelsperrholzplatte 130 x 130 x 6 mm
1 Fichtenholzleiste 10 x 10 x 200 mm
1,4 m Perlonschnur Ø 1,5 mm



Arbeitsanleitung:

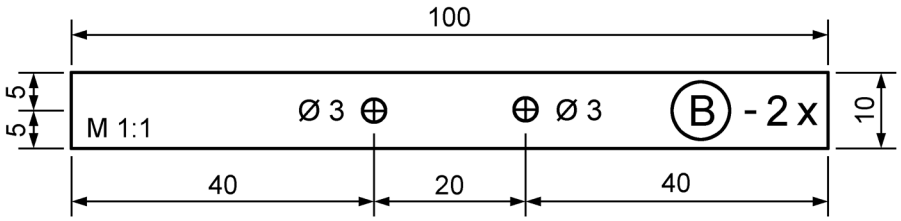
1. Schneide die Schablone für die Sturmscheibe (A) aus, übertrage die Umrisse mit Bleistift auf die Sperrholzplatte (130 x 130 x 6 mm) und markiere die Bohrstellen mit einem Vorstecher.
   Die sechs Ø 10 mm Bohrungen sind nicht unbedingt erforderlich, allerdings ist ohne diesen Bohrungen das Windgeräusch etwas leiser.
   Bohre die Sperrholzplatte (A) mit einem Ø 3 mm und wenn gewünscht mit einem Ø 10 mm Bohrer. Verwende dazu am besten eine Ständerbohrmaschine und Holz-Spiralbohrer mit Zentrierspitze. Achte auf ein sauberes Auflagebrett, damit die Löcher auf der Unterseite nicht „ausreißen“!
   Säge danach die Scheibe (A) mit einem Laubsägebogen aus und schleife die Sägestellen nach.
   Nun kann die Scheibe (A) bemalt werden. Wir empfehlen dazu schnell trocknende Acrylfarben.

Schablone ausschneiden und übertragen!

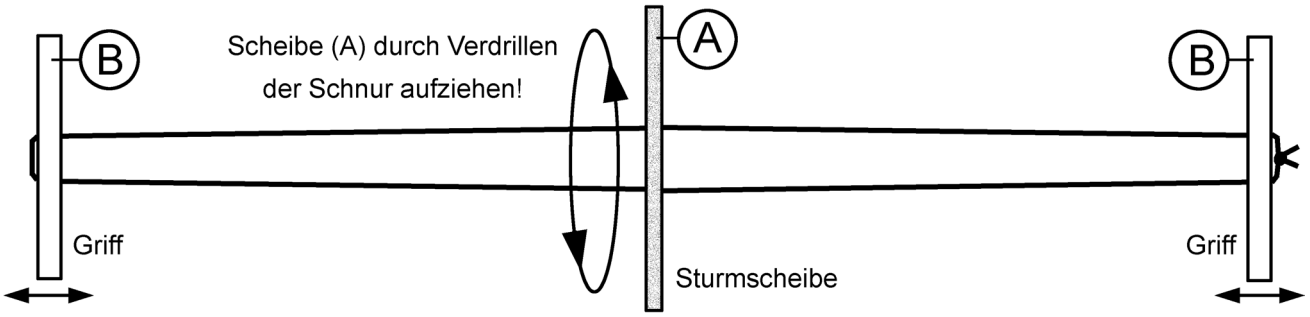


Lehrmodell für didaktische Zwecke, Verwendung unter Aufsicht von Erwachsenen. Achtung: Verschluckbare Kleinteile.
Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. © Winkler Schulbedarf GmbH | www.winklerschulbedarf.com

2. Die zwei Griffleisten (B)-(10 x 10 x 100 mm) entstehen aus der Fichtenleiste (10 x 10 x 200 mm). Halbiere die Leiste mit einer Gehrungssäge, zeichne die Bohrstellen laut Zeichnung an und bohre jeweils zwei Ø 3 mm Löcher. Entgrate dann alle Ecken und Kanten mit Schleifpapier.



3. Fädle nun die beiliegende Perlonschnur durch die Ø 3 mm Bohrungen von (A) und (B) und verknote die Enden laut Zeichnung auf einer Griff-Außenseite.



Mit beiden Händen an den Holzgriffen (B) wird die Sturmscheibe (A) in der Schnurmitte gehalten und dann über die Schnüre angetrieben. Nach einem ersten „Aufziehen“ (= Schnur verdrillen) rotiert die Scheibe durch gleichmäßiges Ziehen und Nachlassen der Schnüre ständig im und gegen den Uhrzeigersinn.

Lehrmodell für didaktische Zwecke, Verwendung unter Aufsicht von Erwachsenen. Achtung: Verschluckbare Kleinteile.
Nicht geeignet für Kinder unter 3 Jahren. © Winkler Schulbedarf GmbH | www.winklerschulbedarf.com